

N_{min}-Werte und N-Düngebedarf im Frühjahr 2024 (DLR Westpfalz)

Aktuelle N_{min}-Werte DLR Westpfalz

N-Düngebedarf nach DüV-Vorgaben ¹⁾

Probenahme: 22.01.-13.02.2024

Hauptfrucht 2024	nach Vorfrucht	kg N _{min} -N/ha N in Bodenschicht						N-Bedarfs-wert kg/ha	bei Korn-ertrag dt/ha	N-Dünge-bedarf <i>ohne</i> Zu- bzw. Abschläge kg/ha	Zu- bzw. Abschläge pro 1 dt/ha kg/ha	
		Anzahl	0 – 30 cm	30 – 60 cm	Anzahl	60 – 90 cm	Summe					
W-Weizen	Raps	37	16	12	16	12	40	230	80	190	+ 1 / -1,5	
W-Weizen	Z.-Rüben	6	19	13	5	12	44	230	80	186		
W-Weizen	Erbsen	7	16	13	5	15	44	230	80	186		
W-Weizen	Mais	6	8	10	2	12	30	230	80	200		
W-Weizen	Getreide	25	16	10	19	13	39	230	80	191		
W-Triticale	Getreide	5	9	8	3	6	23	190	70	167		
W-Triticale	Bl.-Frucht	5	9	8	4	7	24	190	70	166		
W-Roggen	Getreide	6	3	7	2	8	18	170	70	152		
W-Roggen	Bl.-Frucht	3	11	7	0		18	170	70	152		
W-Gerste	Getreide	35	14	9	15	10	33	180	70	147		
W-Gerste	Bl.-Frucht	15	11	10	7	11	32	180	70	148		
S-Gerste	Getreide	15	14	10			24	140	50	116		
S-Gerste	Z.-Rüben	12	21	15			36	140	50	104		
Kartoffeln	Getreide	3	11	10			21	180	450	159		
Mais	Getreide	20	11	8	13	6	25	200	450 dt FM	175	+ 0,2 / -0,3	
W-Raps	Getreide	47	13	7	18	7	27	200	40	173	+ 2 / -3	
Zuckerrüben	Getreide	21	19	13	20	14	46	180	750	134	+ 0,1 / -0,15	
Mittelwert 2024		268	13	10	129	10	33	Die N-min Beprobung Ende Januar bis Mitte Februar ergab im Mittel von 268 Proben in den oberen Schichten (0-60 cm) 23 kg N/ha. Über das gesamte Bodenprofil (0-90) wurden Stickstoffgehalte (33 kg N/ha) unter dem Niveau der letzten Jahre gefunden.				
Mittelwert 2023		263	17	15	126	15	47					
Mittelwert 2022		215	16	16	143	15	47					
Eine Überschreitung der standortbezogenen N-Obergrenze ist nach der Düngeverordnung nicht zulässig, auch wenn die N-Düngeempfehlung nach dem Düngeplaner Rheinland-Pfalz höher liegt												
Abschläge bei der Ermittlung des N-Düngebedarfs nach DüV								kg N/ha	Die Ausbringung von 20 m ³ /ha Rindergülle im Vorjahr mit 3,6 kg Gesamt N/m ³ = Zufuhr von insgesamt 72 kg N/ha. Davon sind 10 % = 7 kg N/ha beim Düngebedarf der aktuellen Kultur zu berücksichtigen			
durch Vor- und Zwischenfrüchte:												
Luzerne, Klee, Klee gras, Grünland, Dauerbrache, Rotationsbrache mit Leguminosen								20				
Raps, Körnerleguminosen, Zuckerrüben, Feldgras, Rotationsbrache ohne Leguminosen								10				
Nichtleguminosen im Frühjahr eingearbeitet (nicht abgefroren)								20				
Leguminosen (abgefroren), Leguminosen im Herbst eingearbeitet, Futterleguminosen mit Nutzung								10				
N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat:												
wenn Humusgehalt größer 4,0 %:								20				
Herbstdüngung zu Winterraps und Wintergerste												
N-Nachlieferung aus der organischen Düngung des Vorjahres												
10 % der im Vorjahr ausgebrachten Menge an Gesamt-N;								Berechnung				
1) Sofern Flächen in mit Nitrat belastetem Gebieten gedüngt werden ist die Gesamtsumme um 20 % zu verringern. Betriebe die im Durchschnitt nicht mehr als 160 kg/ha Gesamt-N je ha und Jahr und davon nicht mehr als 80 kg N/ha und Jahr mit Mineraldünger aufbringen sind von der Reduzierung um 20 % ausgenommen.												